

Samtgemeinde Neuenkirchen

08.09.2021

## Protokoll

über die **öffentliche/nicht-öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung, Familie und Soziales**

am **Mittwoch, dem 08.09.2021**, von **16:34 Uhr** bis **18:46 Uhr**  
im **Gebäude der Dorfküche Voltlage**  
(SG-BFS/022/2021)

### Anwesend:

Vorsitzende/r

Frau Ina Eversmann

Ratsmitglied

Herr Heiko Brinkmann bis TOP 9

Herr Ronald Hülsmann

Herr Arnold Kornhage bis TOP 8

Herr Bernhard Rolfes

Frau Silke Ruwe

Herr Daniel Schweer

Frau Mechthild Wessel

Samtgemeindebürgermeisterin

Frau Hildegard Schwertmann-Nicolay

Fachbereichsleiter/in

Frau Ruth Klaus-Karwisch

Protokollführer/in

Frau Annette Kleineberg

Frau Simone Hüttmann

Frau Susanne Langelage

Frau Kathrin Stuckenberg

Herr Björn Vallo

Entschuldigt fehlten:

Ratsmitglied  
Frau Sonja Sall

## **Öffentlicher Teil**

### **1. Eröffnung, Begrüßung, Ladung, Beschlussfähigkeit**

Ausschussvorsitzende Ina Eversmann eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses Bildung, Familie und Soziales fest.

Die Tagesordnung wird um den TOP 12 Zuschuss zur digitalen Ausstattung von Schüler/innen ab Klasse 5 der Goode-Weg-Schule erweitert.

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

### **2. Genehmigung der Niederschrift vom 16.06.2021**

Die Niederschrift vom 16.06.2021 wird einstimmig genehmigt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	8
Nein:	0
Enthal- tung:	0

### **3. Bericht**

#### **Vortrag zu Hui- und Pfui-Orten in den Gemeinden**

Unmittelbar vor der Sitzung haben Kinder der Ferienbetreuung in den Sommerferien einen Vortrag über Hui- und Pfui-Orte in den Mitgliedsgemeinden gehalten. Das Ergebnis ist diesem Protokoll beigefügt.

#### **Soziale Dorfentwicklung**

Samtgemeindebürgermeisterin Hildegard Schwertmann-Nicolay berichtet, dass die Endphase der Dorfentwicklungspläne begonnen hat. Der Entwurf des Dorfentwicklungsplans liegt im Rahmen der Beteiligung der öffentlichen Träger noch bis zum 19.09.2021 aus und ist auf der Homepage der Samtgemeinde einsehbar. Der Samtgemeinderat wird in der Sitzung am 20.09.2021 den Dorfentwicklungsplan verabschieden. Erste Anträge

können bis zum 15.09.2021 gestellt werden. Die Abschlussveranstaltung des Ministeriums ist für den 23.09.2021 vorgesehen.

### **Corona**

Samtgemeindebürgermeisterin Hildegard Schwertmann-Nicolay erläutert, dass derzeit in Neuenkirchen die Corona-Infektionen zugenommen haben. Sofern die Inzidenzen weiter steigen, hat das Auswirkungen auf Einrichtungen der Samtgemeinde, insbesondere auf die Schulen und Kindertagesstätten, aber auch für die Vereine und Verbände.

Fachbereichsleiterin Ruth Klaus-Karwisch ergänzt, dass die Nutzung der Sportstätten während der Sommerferien ausnahmsweise in diesem Jahr ermöglicht wurde und unter Beachtung der 3 G-Regel weiterhin möglich ist. Hierzu wurden Videokonferenzen mit den Vorsitzenden der Sportvereine durchgeführt. Sofern sich Änderungen ergeben, ist ein enger Kontakt unverzichtbar. Für jede Sporthalle wurde ein QR-Code angefertigt. Dieser wurde bewusst nicht an die Außentür geklebt, sondern wurde im Innenraum angebracht. Jeder der in der Halle ist, kann sich beim Training einloggen.

Schulleiterin der Grundschule Neuenkirchen, Susanne Langelage, beschreibt, dass in der Grundschule Neuenkirchen seit Schulbeginn eine tägliche Testpflicht besteht, ab nächster Woche soll drei Mal pro Woche getestet werden. Viele Kinder kommen ungetestet zur Schule, so dass sie nachgetestet oder nach Hause geschickt werden müssen. Da die Nachtestung sehr zeitaufwendig ist und zu Lasten der Unterrichtszeit geht, sollen Kinder künftig nach Hause geschickt werden. Dieses Verfahren ist sehr anstrengend, da einige Eltern nicht erreichbar sind. Positiv stellt sie fest, dass die Kinder sich sehr gut an die Hygieneregeln halten.

Kathrin Stuckenberg, Lehrerin der Goode-Weg-Schule, berichtet, dass es an der Goode-Weg-Schule sehr wenige Kinder gibt, die ungetestet in die Schule kommen. Bisher hat der Einstieg mit den neuen dreizügigen fünften Klassen gut geklappt. Es wurde zu Beginn eine Projektwoche durchgeführt. Hier zeigt sich, wie wichtig für die Kinder das Ankommen, die Klassengemeinschaft sowie die Bewegung ist. Für die verbleibenden Klassen wurden zur Stärkung der Klassengemeinschaft drei Projekttag durchgeführt.

Simone Hüttmann, kommissarische Leiterin der Grundschule Voltlage, ergänzt, dass die Testung grundsätzlich bis auf einige Ausnahmen sehr gut läuft. Es wurde ebenfalls eine Einstiegswoche durchgeführt, um Zeit für die Klassengemeinschaft und das Zusammenwachsen als Gruppe zu haben. Beispielsweise wurde neben Sportangeboten die Bäckerei Knuf sowie die Pfarrbücherei besucht.

Samtgemeindebürgermeisterin Hildegard Schwertmann-Nicolay freut sich, dass in diesem Jahr die Goode-Weg-Schule dreizügig gestartet ist. Vor sieben Jahren war die Zweizügigkeit noch nicht einmal sicher. Sie lobt die gute Arbeit an der Schule und bekräftigt, wie wichtig es ist, dass jeder Ort eine eigene Grundschule hat.

### **Ferienstpaß**

Fachbereichsleiterin Ruth Klaus-Karwisch teilt mit, dass es in diesem Jahr möglich war, in den Sommerferien Ferienstpaßaktionen anzubieten. Im letzten Jahr erfolgte vieles digital, diesmal gab es wieder Vor-Ort-Angebote. Die Resonanz war sehr gut. Insgesamt gab es 66 Angebote, davon fünf in digitaler Form bzw. in Form von To-Go-Tüten. Vier Aktionen wurden mit mehrtägigen Übernachtungen angeboten.

Die Anmeldung über das Portal Open R@thaus wurde gut angenommen. Die Ferienspaßaktionen wurden über IServ an die Kinder und Jugendlichen weitergegeben, auf der Homepage und Facebook wurde geworben. Es wurde ein eigener QR-Code erstellt. Darüber hinaus wurden Werbeplakate ausgehängt.

### **Mittagsverpflegung über die Kita-Fino App**

Fachbereichsleiterin Ruth Klaus-Karwisch verkündet, dass die Kita-Fino App für die Mittagsverpflegung zur Verfügung steht und das Mittagessen ausschließlich digital zu buchen ist. Unterstützung bei der Anwendung bietet der Fachbereich I an.

Der Preis für ein Mittagessen wurde durch die Fa. Bergmann erhöht auf 3,50 €. Frau Klaus-Karwisch weist darauf hin, dass die Preiserhöhung nicht auf die Einführung der Kita-Fino App zurückzuführen ist. Die Samtgemeinde zahlt weiterhin den Nachtisch sowie die Gebühr für die Kita-Fino Anwendung.

## **4. Folgen der Corona-Pandemie**

Ausschussvorsitzende Ina Eversmann ergänzt die genannten Berichtspunkte zu der Corona-Pandemie. Aufgrund des Distanzlernens ist die Digitalisierung unumgänglich geworden. Die in der letzten Sitzung angesprochene „Elternbefragung zum Distanzlernen im Landkreis Osnabrück“ ist abgeschlossen, muss allerdings noch von der Politik genehmigt werden. In der nächsten Sitzung wird sie darüber berichten.

Der Bund hat ein Förderprogramm „Aufholen nach Corona“ und das Land Niedersachsen das Kinder- und Jugendprogramm „Startklar in die Zukunft“ entwickelt. Ina Eversmann bedauert, dass es teilweise noch keine Förderrichtlinien hierzu gibt. Ein Teil der Fördergelder geht direkt an die Schulen, ein weiterer Teil wird über den Landkreis an die Kommunen verteilt.

Samtgemeindebürgermeisterin Hildegard Schwertmann-Nicolay ergänzt, dass die Förderung, die der Landkreis bekommen wird, überschaubar sein wird. Der Landkreis setzt Schwerpunkte, so dass nicht zwingend jede Kommune von der Förderung profitiert.

Sie bekräftigt, dass insbesondere auch die Schulen bei der Bedarfsermittlung eingebunden werden sollen, da diese am besten einschätzen können, wo Defizite bestehen.

Sofern nicht alle Bedarfe durch Förderprogramme abgedeckt werden können, sollte versucht werden, Förderungen über Stiftungen und dem Bildungsfonds im Nordkreis abzurufen. Auch hier werden Mittel für Corona-Maßnahmen bereitgestellt.

Insbesondere besteht Bedarf im Bereich Bewegung und gesunde Ernährung. Ausschussvorsitzende Ina Eversmann verweist auf Angebote des Landkreises zum Thema „gesunde Stunde“. Ronald Hülsmann ergänzt, dass die Gemüseschule von Günter Hu-

genberg in Merzen-Westeroden ebenfalls entsprechende Aktionen anbieten könnte.

Susanne Langelage, Schulleiterin der Grundschule Neuenkirchen, spricht sich für Schwimmkurse aus. Sie hat wahrgenommen, dass viele Kinder nicht schwimmen können, wenn sie in die Schule kommen. Dies hat Auswirkungen auf das Lernen und auf die eigene Sicherheit.

## **5. Ehrenamtliches Engagement in der Samtgemeinde Neuenkirchen**

Ausschussvorsitzende Ina Eversmann bringt einen Antrag der CDU „Ehrenamtliches Engagement in der Samtgemeinde“ ein. Sie führt aus, dass in der letzten Zeit vermehrt Vereine und Verbände auf die Politik zugekommen sind, um die Herausforderungen im Vereinsleben zu bewältigen.

Es geht zum einen um die Rekrutierung von Ehrenamtlichen für das Vereinsleben, beispielsweise in Sportvereinen, damit der Trainingsbetrieb in den verschiedenen Sparten aufrechterhalten werden kann. Insbesondere sollte auch Nachwuchs für das Ehrenamt gewonnen und begeistert werden.

Zum anderen geht es darum, Ehrenamtliche in Vereinen und Verbänden bei der Antragstellung von Fördermöglichkeiten zu unterstützen bzw. jemanden zu finden, der bei der Antragstellung Hilfestellung bietet.

Da derzeit keine Kapazitäten bei der Samtgemeinde für diese Aufgabe vorhanden sind, wird gewünscht, dass die am 01.10.2021 beginnende Mitarbeiterin Frau Henrike Harbecke diese Aufgaben übernimmt und hierzu ein kurzfristiges Konzept erstellt.

Samtgemeindebürgermeisterin Hildegard Schwertmann-Nicolay ergänzt, dass die Gewinnung von Ehrenamtlichen zum Aufgabenbereich im Rahmen der Freiwilligenagentur von Frau Harbecke zählt.

Bezüglich der Unterstützung bei Fördermöglichkeiten verweist sie auf die Regionalmanagerin, die für die ILEK-Region Vereine beratend zur Seite steht, jedoch nicht die Antragstellung übernimmt.

Ausschussmitglied Daniel Schweer begrüßt den Antrag und ergänzt, sofern es nicht über Frau Harbecke möglich ist, sollte eine halbe Stelle hierfür eingerichtet werden. Des Weiteren könnte über die Anpassung der Förderrichtlinie von derzeit 10% nachgedacht werden.

### **Beschluss:**

Dem Samtgemeinderat wird Folgendes empfohlen:

Die Verwaltung wird beauftragt, die zum 01.10.2021 neu eingestellte Mitarbeiterin (im

Bereich der Freiwilligenagentur und der Begleitung des Ehrenamts) mit der Aufgabe zu betrauen, kurzfristig ein Konzept für die Gewinnung von Ehrenamtlichen und für die Unterstützung von Vereinen und Verbänden beim Fördermittelmanagement zu erstellen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	8
Nein:	0
Enthal- tung:	0

## **6. Förderprogramm Perspektive Innenstadt** **Vorlage: SG/449/2021**

Samtgemeindebürgermeisterin Hildegard Schwertmann-Nicolay erläutert, dass das Land Niedersachsen Städte und Gemeinden mit dem Förderprogramm „Perspektive Innenstadt“ zur Bewältigung der Pandemiefolgen unterstützt. Der Antrag musste bis zum 15.07.2021 gestellt werden. Die Förderhöhe beträgt 90 %.

Zur Fristwahrung wurde ein entsprechender Förderantrag gestellt. Eine Fördermöglichkeit besteht aufgrund der Antragsvoraussetzungen nur für Neuenkirchen, da Neuenkirchen ein Grundzentrum ist.

Die Idee der Dorfentwicklung, einen Bewegungspark in Neuenkirchen zu errichten, wurde für dieses Förderprogramm genutzt. Es soll ein Bewegungs- und Erholungspark auf dem Grundstück der Samtgemeinde Neuenkirchen zwischen Turnhalle und Tennisgelände am Schulstandort entstehen.

Gestern kam die Zusage, dass Neuenkirchen in das Förderprogramm aufgenommen wurde. Es gibt schon Pläne im Vorentwurf.

Kritische Anmerkungen kamen von Anliegern aus der unmittelbaren Umgebung, die Lärmbelastigen befürchten. Beide Seiten sind abzuwägen, die Anwohner sollten mit zur Arbeitsgruppe eingeladen werden, damit sie Sorgen und Nöte miteinbringen können.

Björn Vallo von der Arbeitsgruppe gibt einen Überblick über den entstehenden Park. Es soll eine Begegnungs- und Bewegungsfläche unabhängig vom Leistungsstand entstehen. Der Park wird in drei Bereiche aufgeteilt:

Es wird einen Trainingszirkel aus mehreren Stationen geben.

Darüber hinaus sind Elemente für Kleinkinder vorgesehen, wie z. B. ein eingebautes Trampolin sowie Kletter- und Hangelmöglichkeiten.

Schließlich wird es eine Calisthenics-Anlage geben, in der mit dem eigenen Körpergewicht an Recks und Stangen trainiert werden kann.

Der Park ist für alle Personengruppen geeignet, insbesondere auch für Personen mit Einschränkungen.

Samtgemeindebürgermeisterin Hildegard Schwertmann-Nicolay bedankt sich bei Björn

Vallo für die Vorstellung und freut sich über das Projekt.

342.000 € können als Fördermittel abgerufen werden. Neben dem Bewegungspark sollen Fahrradunterstellmöglichkeiten, Elektroladestationen und eine barrierefreie Zuwegung erfolgen.

Da die Samtgemeinde eigenmächtig diesen Förderantrag gestellt hat, ist eine Beschlussfassung erforderlich.

### **Beschluss:**

Dem Samtgemeinderat wird empfohlen, die Samtgemeinde Neuenkirchen zu beauftragen, eine größere Bewegungsfläche mit Ruhezeiten zur Erholung für alle Generationen im Zentrum der Gemeinde Neuenkirchen einzurichten und diese in dem oben beschriebenen finanziellen und zeitlichen Umfang umzusetzen. Die benötigten kommunalen Eigenmittel werden zur Verfügung gestellt. Die Verwaltung wird beauftragt, die Maßnahme umzusetzen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	8
Nein:	0
Enthaltung:	0

## **7. Raumprogramm Jugend- und Dorftreffpunkt Merzen** **Vorlage: SG/455/2021**

Fachbereichsleiterin Ruth Klaus-Karwisch erläutert, dass für die Entwicklung des Schulstandorts Merzen bisher Arbeitsgruppen u. a. mit den Vereinen, Verbänden und der Jugendvertretung gebildet wurden und die Bedürfnisse festgehalten worden sind.

Ein Förderantrag wurde leider nicht bewilligt. Ursprünglich waren 600 qm Fläche für den Dorfcampus vorgesehen. Aufgrund der multifunktionalen Nutzung von Räumen gemeinsam mit der Schule ergibt sich ein Bedarf von 460 qm. Ruth Klaus-Karwisch weist darauf hin, dass bei dieser Größe keine Treppenhäuser und Flure berücksichtigt sind. Der Schulbereich muss jedoch klar abzutrennen und abschließbar sein.

Sie lobt die gute Arbeit der Arbeitsgruppe. Insbesondere der Blick für Andere, die die Einrichtung nutzen können war realistisch und gut begründet.

Ausschussmitglied Heiko Brinkmann unterstreicht die Leistung der Arbeitsgruppe und ergänzt, dass eine gemeinsame Nutzung von Räumen mit der Kirchengemeinde zukünftig denkbar wäre.

### **Beschluss:**

Dem Samtgemeinderat wird empfohlen, dass das vorgestellte Raumbedarfsprogramm als Grundlage für einen Jugend- und Dorftreffpunkt in die weiteren Planungsschritte für

den Schulstandort eingehen soll.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	8
Nein:	0
Enthal- tung:	0

**8. Gemeinsame Jugendarbeit der Kirchengemeinde und der Samtgemeinde Neuenkirchen am Standort Haarmeyer**  
**Vorlage: SG/454/2021**

Samtgemeindebürgermeisterin Hildegard Schwertmann-Nicolay berichtet, dass im Standort Haarmeyer die Möglichkeit besteht, Räume für das Jugendzentrum Neuenkirchen mit einzuplanen.

Eine Auslagerung des Jugendtreffs führt kurzfristig zu einer Entlastung am Schulstandort.

Es hat ein intensiver Austausch zwischen kirchlicher und politischer Gemeinde stattgefunden.

Es ist sehr sinnvoll, sich enger zu vernetzen und letztendlich dafür zu sorgen, dass die Jugendlichen durch die Räumlichkeiten Haarmeyer Zugang zu anderen ehrenamtlichen Aktionen erhalten, z. B. zu den Pfadfindern.

Für den Umzug ist ein politischer Beschluss erforderlich.

**Beschluss:**

Dem Samtgemeinderat wird Folgendes empfohlen:

1. Die offene Jugendarbeit in der Gemeinde Neuenkirchen soll zukünftig in den neu entstehenden Räumen der Haarmeyer gGmbH stattfinden. Die Samtgemeindebürgermeisterin wird ermächtigt, eine entsprechende Nutzungsvereinbarung mit der gGmbH zu unterzeichnen.
2. Bis zum Einzug in die gemeinsamen Räume Haarmeyer soll ein gemeinsames Konzept zur offenen Jugendarbeit am Standort Haarmeyer mit der Kirchengemeinde erarbeitet, später öffentlich vorgestellt und politisch entschieden werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	8
Nein:	0
Enthal- tung:	0

## **9. Medienentwicklungskonzept der Samtgemeinde Neuenkirchen**

### **Vorlage: SG/457/2021**

Fachbereichsleiterin Ruth Klaus-Karwisch berichtet, dass gemeinsam mit den Schulen ein kommunaler Medienentwicklungsplan (MEP) für die Schulen erarbeitet wurde. Dieser ist verpflichtend, um Mittel aus dem Digitalpakt abzurufen.

Schulen haben im MEP dargestellt, wie die Digitalisierung im Schulalltag eingebracht wird, wie sie digital arbeiten und sich die Verantwortlichen entsprechend fortbilden.

Der Schulträger ist für die sachliche Schulausstattung verantwortlich. Um die Digitalisierung voranzubringen gehören u. a. die Verkabelung der Schulen, der Abruf der Mittel aus dem Digitalpakt und Soforthilfeausstattung mit Geräten für Schüler- und Lehrer. Der Schulträger ist dafür verantwortlich, dass die Maßnahmen des MEPs umgesetzt werden.

Mit Blick auf die Haushaltslage wird eine einheitliche Grundausrüstung festgelegt. Der MEP wird regelmäßig fortgeschrieben.

Die Vertreterinnen der Schule äußern den Wunsch, das als Standard festgelegte Passivboard durch ein Aktivboard zu ersetzen. Ruth Klaus-Karwisch macht deutlich, dass ein fester Sockelbetrag zugewiesen wird. Die Schule kann eigenständig entscheiden, ob sie von dem Geld beispielsweise Aktivboards beschafft. Da die Kosten hierfür höher sind, können dann aus dem Budget weniger angeschafft werden.

Samtgemeindebürgermeisterin Hildegard Schwertmann-Nicolay bekräftigt, dass die Samtgemeinde Neuenkirchen im Rahmen der Digitalisierung und des Medienkonzeptes im Landkreis Osnabrück sehr fortschrittlich ist.

Ausschussvorsitzende Ina Eversmann lobt den gut durchdachten MEP und betont, dass bei den Kindern und Jugendlichen nicht gespart wird und ein guter Start erfolgen soll. Eine jährliche Modifizierung des MEPs wird erfolgen.

### **Beschluss:**

Dem Samtgemeinderat wird Folgendes empfohlen:

1. Das Medienentwicklungskonzept der Samtgemeinde Neuenkirchen wird beschlossen.
2. Die Verwaltung wird damit beauftragt, die Maßnahmen zur Umsetzung des Medienentwicklungsplanes (MEP) auszuführen und die Beschaffungen einzuleiten. Die hierfür erforderlichen Mittel werden bei den Haushaltsplanungen entsprechend berücksichtigt und soweit möglich u.a. aus dem Digitalpakt finanziert.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	7
Nein:	0
Enthal-	0

tung:	
-------	--

## 10. Wünsche und Anregungen

keine

Ende der öffentlichen Sitzung um 18.38 Uhr

## 12. Zuschuss zur digitalen Ausstattung von Schüler/innen ab Klasse 5 an der Goode-Weg-Schule Vorlage: SG/456/2021

Dieser TOP wird nach TOP 9 behandelt.

Samtgemeindebürgermeisterin Hildegard Schwertmann-Nicolay möchte die Schüler/innen der Goode-Weg-Schule unterstützen, die Bring Your Own Device (BYOD) Strategie mit der Anschaffung eigener mobiler Geräte voranzutreiben.

Es ist vorgesehen, dass Eltern mit einem finanziellen Betrag unterstützt werden sollen, um die Entscheidung für die Anschaffung eines I-Pads zu erleichtern.

Hierzu müssen Regelungen in einer Richtlinie geschaffen werden, die gerecht, rechtlich einwandfrei und nicht angreifbar sein sollen

### Beschluss:

Dem Samtgemeinderat wird Folgendes empfohlen:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Richtlinie zur Zuschussgewährung zur digitalen Ausstattung von Schüler/innen ab Klasse 5 an der Goode-Weg-Schule zu erarbeiten und dem Samtgemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen.

### Abstimmungsergebnis:

Ja:	6
Nein:	0
Enthal- tung:	0

---

Ina Eversmann  
Vorsitzende/r

---

Hildegard Schwertmann-Nicolay  
Samtgemeindebürgermeisterin

---

Annette Kleineberg  
Protokollführer/in